

Die AMS-Ausstellung im Rückblick

Man muss sehen, dass der Name Armin Mueller-Stahl nicht dieselbe Zugkraft wie zum Beispiel Hundertwasser oder HAP Grieshaber hat. Trotzdem, der Sinn einer Kunstausstellung ist ja auch, auf Neues und Ungewohntes aufmerksam zu machen. Und es hat sich wirklich gelohnt, sich mit dem Werk des vielseitigen Schauspielers und Künstlers bekannt zu machen, dies bestätigten auch die zahlreichen Vereinsmitglieder, die am 31. Januar an der Führung in der Kreuzkirche teilnahmen. Wir hatten uns wieder mit unserem bekannten philatelistischen Angebot beteiligt und hatten, wie in den Vorjahren, einen Schülerwettbewerb initiiert. Freilich beteiligte sich diesmal nur das Peter-Härtling-Gymnasium, was aber andererseits zu beachtlichen Ergebnissen führte. Die Prämierung der ausgewählten Schülerarbeiten erfolgte dieses Mal in der Schule selbst, in Anwesenheit der Schulleiterin, Frau Isolde Schnabel. Die drei stolzen Gewinner erhielten neben Urkunde und Geschenkgutschein ein Set der mit ihrer Arbeit geschmückten Umschläge. In einigen Artikeln, die in der Lokalpresse erschienen, wurde unser Engagement anerkennend erwähnt.

NTZ, 31.01.2014

Kunst durch Kinderaugen betrachtet

Sonderstempel und Sonderumschläge zu Armin-Mueller-Stahl-Ausstellung aus Schülerarbeiten

NÜRTINGEN (ga). Wie schon zu den Kunstausstellungen der Stadt Nürtingen der vergangenen Jahre in der Kreuzkirche hat auch dieses Mal der Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen einen Schülerwettbewerb ausgelobt. Nürtinger Schüler waren eingeladen, die Werke von Armin Mueller-Stahl für sich selbst zu interpretieren. Die besten Arbeiten waren zusammen mit der Galerie „Die Treppe“ ausgewählt worden und wurden für die Gestaltung von Sonderumschlägen und einem Sonderstempel verwendet. Dieses philatelistische Material wird an den Wochenenden in der Ausstellung angeboten, samt individuellen Briefmarken mit Hölderlin-Motiv, geschaffen vom Künstler selbst.

Nun wurden die Preisträger, Schüler des Peter-Härtling-Gymnasiums, in Anwesenheit der Schulleiterin Isolde Schnabel vom Vorsitzenden der Briefmarkenfreunde, Siegfried Stoll, ausgezeichnet. Der Briefmarkenverein konnte erfreut die Zusicherung mitnehmen, dass sich die Schule auch an der nächsten Ausstellung, die den Künstlern James Rizzi und Leslie G. Hunt gewidmet sein wird, in dieser Art und zum beiderseitigen Nutzen beteiligen wird.



Die Preisträger Emely-Theres Keilich, Lukas Kohl und Daniel Thumm, eingerahmt von Schulleiterin Isolde Schnabel und Vorsitzendem Siegfried Stoll, zeigen stolz ihre Prämie. pm

Artikel in der Nürtinger Zeitung zu dem von uns initiierten Schülerwettbewerb

Beachtenswert und neu für uns war, dass wir, was sonst aus Kostengründen immer ausgeschlossen war, die Genehmigung hatten, eine originale Lithografie des Künstlers mit einer Darstellung des berühmtesten Nürtingers, Friedrich Hölderlin,

als Vorlage für die individuelle Briefmarke zu verwenden. Diese Arbeit hatte der Künstler eigens für die Nürtinger Ausstellung geschaffen.

Abschließend kann das Fazit gezogen werden, dass sich unser Engagement wieder als fruchtbar erwiesen hat, so dass einer Beteiligung an der kommenden, den Künstlern James Rizzi und Leslie G. Hunt gewidmete Ausstellung nichts im Wege stehen sollte.

Verfasser: Dr. Gerhard Augsten

Datum: 14.02.2014



Echt gelaufener AMS-Sonderumschlag mit der individuellen Hölderlin-Briefmarke